

Zwischenbericht

- Ein DDR-Hort hinter historischen Schlossmauern -

Das Schloss prägt das Stadtbild der Stadt Rochlitz seit je her. Auch für unsere Jugendlichen gehört es zum Lebensalltag. Die Räume wurden in der Vergangenheit u.a. als Kreisgericht, Justizministerium oder Stadtverwaltung genutzt. Von 1964 – 1991 befand sich der Hort der POS Rochlitz im 1. OG des östlichen Südflügels.

Er bestand aus mehreren Funktionsräumen, die nach Schlosssanierung als solche nicht mehr vorhanden sind. Viel ist nicht bekannt über diese Zeit und diese Nutzung. Drei Räume werden in der heutigen Hauptmannstube anhand von Baubefunden virtuell rekonstruiert. In diese Angebote werden unsere Ergebnisse eingepflegt und dadurch die historische Ausstellung des Schlosses erweitert.



Zunächst begann die Spurensuche auf dem Schloss Rochlitz. Wir haben hier nach Spuren im Archiv und auch im Gebäude an sich gesucht. Gemeinsam mit Frank Schmidt, dem Museologe des Schlosses, sammelten wir bereits erste Ideen. Anschließend fragten wir im Kreisarchiv nach, ob es dort weitere Informationen gibt. Wir machten unser Projekt dann in den Sozialen Medien und der lokalen Presse bekannt und suchten nach potentiellen Gesprächspartnern. Es gab zahlreiche Rückmeldungen. Mit denjenigen, die immer noch vor Ort leben, trafen wir uns zu ersten Vorgesprächen. Diese führten wir auf dem Schloss durch und dabei gab es viele bisher unbekannte Informationen zum Hortalltag und zu den Räumlichkeiten.

Vor den Sommerferien begannen wir einen Fragebogen für Interviews zu gestalten. Diese werden Ende Oktober auf dem Schloss geführt. Dabei werden die Jugendlichen gemeinsam mit dem Museologen mit den Gesprächspartnern sprechen. Die Aufnahmen werden dann bearbeitet und in die Ausstellung eingepflegt. Dieser Arbeitsschritt wird allerdings erst gegen Ende des Jahres beendet werden.

Inzwischen sind wir auch in der Planungsphase für die Präsentation für die Jugendgeschichtstage. Hier sollen zum einen die persönlichen Kontakte der Jugendlichen mit den Interviewpartnern im Mittelpunkt stehen. Zum andern werden wir den Hortalltag auf dem Schloss darstellen. Als Highlight können wir die VR Präsentation des Schlosses mitbringen und so einen kurzen Einblick in den Hort auf dem Schloss liefern.

Weiterhin suchen wir noch nach einem Experten, der sich mit dem Thema Hort in der DDR auskennt. In der Zusammenarbeit soll es dann vorwiegend um die kritische Betrachtung des Hortsystems gehen. Die Ergebnisse werden dann mit den Aussagen der Gesprächspartner abgeglichen.